

Inhaltsverzeichnis

1. Die Hauptpersonen	6
2. Inhalt des Romans	8
3. Vorüberlegungen zum Einsatz des Romans im Unterricht	10
4. Konzeption des Unterrichtsmodells	12
5. Die thematischen Bausteine des Unterrichtsmodells	14
Baustein 1: Die Bedeutung des Erzählens und die Grundstruktur des Romans	14
1.1 Bedeutung des Erzählens	14
1.2 Leseerfahrungen	16
1.3 Handlungsüberblick	17
1.4 Analyse des ersten Kapitels als Exposition	20
Arbeitsblatt 1: Lebendige Oralität	24
Baustein 2: Der historische und politische Kontext	26
2.1 Der Gouverneur Dom Joaquim und seine Tochter Dona Esmeralda	26
2.2 Der historische und politische Hintergrund	28
2.3 Der soziologische Kontext	30
Baustein 3: Straßenkinder und Entwicklungshilfe	31
3.1 Die Lebensbedingungen der Straßenkinder	31
3.2 Das „Rudel“	33
3.3 Was braucht der Mensch zum Leben?	35
3.4 Möglichkeiten und Probleme von Entwicklungshilfe	37
Arbeitsblatt 2: Wie „funktioniert“ das Standbildbauen?	39
Arbeitsblatt 3: Dinge, die ich brauche	40
Arbeitsblatt 4: Maßnahmen und Projekte für Straßenkinder	41
Baustein 4: Der Zwerg Yabu Bata und die Bedeutung des Träumens	44
4.1 Die Bedeutung des Träumens – persönliche Überlegungen der Schülerinnen und Schüler	44
4.2 Die Bedeutung des Träumens – ein Leitmotiv im Roman	45
4.3 Der Zwerg Yabu Bata und der Traum vom rechten Pfad	46
4.4 José und der Preis für sein Leben als „Chronist der Winde“	48
Arbeitsblatt 5: Sinnsprüche zum Stichwort „Traum“	50
Arbeitsblatt 6: Träume – Textstellen des Romans	51
Arbeitsblatt 7: Yabu Bata	52
Baustein 5: Geister, Ahnen und Heiler	54
5.1 Geister und Ahnen	54
5.2 Traditionelle afrikanische Heilkunst: Frau Muwulene	55
5.3 Nelios Sterben und die Apokalypse	56
Arbeitsblatt 8: Afrikanische und christliche Vorstellungen von einem Leben nach dem Tod	59
Arbeitsblatt 9: Was ist ein traditioneller Heiler?	61
Arbeitsblatt 10: Die biblische Apokalypse	62
Baustein 6: Das Theater, die Welt und eine Insel ohne Angst	63
6.1 Eine Insel ohne Angst – das Theaterstück für Alfredo Bomba	63
6.2 Dona Esmeraldas Theater	64
6.3 Henning Mankells Theater in Mosambik	65
6.4 Funktionen und Wirkungsabsichten des Theaters	66
Arbeitsblatt 11: Henning Mankell und sein Theater in Maputo	67
Arbeitsblatt 12: Dramentheorien nach Schiller, Brecht und Dürrenmatt	68
6. Zusatzmaterialien	71
Z 1 Mosambik: Landesüberblick	71
Z 2 Mosambik: Geschichte	72
Z 3 Straßenkinder: Daten, Fakten, Hintergründe	74
Z 4 „Fünfundzwanzigste, Ecke Machel“ – Kanimambo, ein Zentrum für Straßenkinder in Mosambik	75
Z 5 Abbildungen (Slum in Nairobi, Frauen bei der Maisernte, Händler mit Materialien für traditionelle Medizin, Seelenkrüge)	76
Z 6 „Ein Fuß im Schnee und einer im Sand“ – ein Vortrag Henning Mankells	80
Z 7 Auszug aus: „Ich sterbe, aber die Erinnerung lebt“	83